

Family Business und Mittelstand Research Award - Preisträger 2017

**André Betzer, Inga van den Bongard, Erik Theissen und Christine Volkmann
ausgezeichnet**

Für die englischsprachige Arbeit **„All Is Not Lost that Is Delayed: Overconfidence and Investment Failure“** erhielten André Betzer, Christine Volkmann (beide Bergische Universität Wuppertal), Inga van den Bongard und Erik Theissen (beide Universität Mannheim) auf der 21. Interdisziplinären Jahreskonferenz zu Entrepreneurship, Innovation und Mittelstand (G-Forum) am 05. Oktober in Wuppertal den „Family Business und Mittelstand Research Award 2017“. Der in diesem Jahr erstmalig mit 1.000,- Euro dotierte und von EQUA-Stiftung und dem Förderkreis Gründungs-Forschung e.V. (FGF) e.V. ausgelobte Preis wurde stellvertretend für das gesamte Autorenteam auf der Abendveranstaltung des 21. G-Forums in Wuppertal an Prof. André Betzer und Prof. Christine Volkmann durch die Juryvorsitzende Prof. Dr. Birgit Felden (Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin) und Dr. Rena Haftlmeier-Seiffert von der EQUA Stiftung überreicht.

Zum Inhalt der ausgezeichneten Arbeit:

Aus der Management und Entrepreneurship Forschung ist bekannt, dass Selbstüberschätzung von Managern zu überoptimistischen Erwartungen führt und einen direkten Einfluss auf Unternehmensentscheidungen hat. Erstmals wird dieser Zusammenhang nun im Kontext von Investitionsentscheidungen von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) untersucht. In der empirischen Analyse wird Selbstüberschätzung auf Basis von Umsatzprognosen operationalisiert und anhand von Paneldaten von KMU aus Deutschland über einen Zeitverlauf von 2002-2013 getestet. Die Ergebnisse zeigen auf, dass sich selbst überschätzende Manager mehr Investitionen tätigen, dabei wird die Anzahl der Investitionen maßgeblich von Erweiterungsinvestitionen und nicht von Ersatzinvestitionen bestimmt. Letztendlich wird allerdings nur jedes dritte Investitionsprojekt wie geplant umgesetzt. Als mögliche Ursachen wird in der Studie unterschieden, ob Investitionsprojekte reduziert, verzögert oder ganz aufgegeben werden. Nach der Kontrolle von soziodemographischen Variablen sowie Unternehmens Charakteristika zeigt sich, dass zu optimistische Erwartungen primär zur Verschiebung von Projekten auf einen späteren Zeitpunkt führen. Die Studie offenbart, dass Selbstüberschätzung von Managern nicht nur einen direkten Einfluss auf die Investitionsentscheidung, sondern auch auf das Ergebnis von Investitionsprojekten hat.

Der Preis:

Der im Bereich Family Business und Mittelstand themenoffene Preis richtete sich an alle Autoren, die zum G-Forum 2017 in Wuppertal einen Full-Paper Referatsvorschlag oder eine Dissertationsarbeit eingereicht hatten. Der Preisträger wurde in einem zweistufigen Auswahlverfahren ermittelt. In der ersten Stufe wurden die sechs im Double-blind-Review am besten bewerteten wissenschaftlichen Arbeiten nominiert. In der zweiten Stufe wurde aus den nominierten Arbeiten die zu prämierende Arbeit durch eine Jury ausgewählt.

Fotos der Preisverleihung:



Bildunterschrift: v.l.n.r.

Prof. Dr. Birgit Felden (Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin, Juryvorsitzende), Prof. Dr. Christine Volkmann, Prof. Dr. André Betzer (beide Bergische Universität Wuppertal, Preisträger), Dr. Rena Haftlmeier-Seiffert (Geschäftsleitung EQUA-Stiftung)



Bildunterschrift: v.l.n.r.

Preisverleihung des Family Business und Mittelstand Research Award 2017 im großen Saal der historischen Stadthalle Wuppertal am 05. Oktober 2017 in Wuppertal

EQUA-Stiftung

Die Aufgaben und Ziele der EQUA-Stiftung sind es, Gesellschafter von Familienunternehmen darin zu unterstützen, ihre Unternehmen verantwortungsvoll und professionell zu leiten, um diese langfristig und nachhaltig zu sichern und so ihrer Eigentümergeverantwortung gerecht zu werden.

Die EQUA-Stiftung will wissenschaftliches und praxisnahes Wissen für Unternehmerfamilien und Familienunternehmen bereitstellen. Denn es fehlt bisher eine konsequente wissenschaftliche Aufarbeitung der Spezifika von Familienunternehmen und Unternehmerfamilien genauso wie praxisrelevante und konkrete Handlungshilfen. Aus diesem Grunde unterstützt die EQUA-Stiftung einerseits einschlägige Forschungsprojekte und Studien inhaltlich wie materiell, indem sie Stipendien vergibt und Forschungsprojekte in diesem interdisziplinären Themenbereich finanziert. Andererseits stellt sie das so gewonnene Wissen den Familienunternehmen und den Unternehmerfamilien zur Verfügung durch Publikationen, online-Kollegs, Präsenzseminare oder individuelle Moderation.

Homepage: <http://equa-stiftung.de/>

Förderkreis Gründungs-Forschung e.V. (FGF)

Der FGF e.V. wurde 1987 zur Förderung des Gedankens der unternehmerischen Selbstständigkeit und des unternehmerischen Handelns gegründet. Heute ist der gemeinnützige FGF die führende wissenschaftliche Vereinigung für Entrepreneurship, Innovation und Mittelstand in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Liechtenstein. Gründung und Nachfolge, Mittelstand, Innovation und Familienunternehmen sind die zentralen Themen des Vereins.

Homepage: <http://www.fgf-ev.de>

Kontakt:

Förderkreis Gründungs-Forschung e.V.
c/o Ulrich Knaup
Gartenstraße 86
D-47798 Krefeld,
Tel: +49 (0)2151 777-508,
E-Mail: knaup@fgf-ev.de